

Möser

Redaktion:
Thomas Höfs (thö)
Telefon: 03921/942765
Fax: 03921/942766
Mail: thhoefs@t-online.de

Hohlweg wird geöffnet

Schermen (thö) • Der Ausbau des Hohlweges in Schermen beschäftigt die Volksvertreter des Ortes schon seit mehr als einem Jahrzehnt. Immer wieder wurde der Bau aus Kosten- und anderen Gründen vertagt.

Nun ist der Ausbau der Schermener Straße aber endlich fertig, weist Bürgermeister Bernd Köppen hin. Heute soll die Verbindung offiziell wieder für die Bürger eröffnet werden, kündigt er an. Um 13.30 Uhr wird die kleine Straße feierlich für den Verkehr geöffnet, sagte er gestern. Alle interessierten Bürger der Ortschaft sind natürlich herzlich zu der Einweihung eingeladen. Mit dem Hohlweg hat die Ortschaft Schermen den Straßenbau im Ortsnetz so gut wie abgeschlossen, fügte er hinzu. In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde viel in den Ausbau der Straßen investiert. Schon vor der Bildung der Einheitsgemeinde stand der Straßenbau in dem Ort mit dem Maulbeerbaum im Wappen an oberster Stelle. Er freue sich, dass die Straße noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden könne, sagte Köppen.



Die Turmspitzen ragen aus dem Herbstnebel auf dem Kapaunberg

Der Herbstnebel lässt hier nur noch die Turmspitzen auf dem Kapaunberg erkennen. In den vergangenen Tagen herrschte immer wieder Nebel und beeinträchtigte vor allem den Fahrzeugverkehr auf den Straßen. Teilweise sank die Sichtweite auf den Straßen unter 50 Meter. Lichtete sich der Nebel dann durch Wind etwas, entstanden zum Teil bizarre Bilder, wie hier auf dem Kapaunberg. Nur für wenige Augenblicke waren die Turmspitzen aber sichtbar.

Foto: Thomas Höfs

Biederitz

Redaktion:
Thomas Höfs (thö)
Telefon: 03921/942765
Fax: 03921/942766
Mail: thhoefs@t-online.de

Service-Agentur:
Drogerie Pütsch, Karl-Marx-Str. 1, 39175 Biederitz, Tel. (03 92 92) 2 89 28

Meldung

Orkantief sorgt für Absagen

Biederitz (thö) • Das Orkantief Xaver sorgte in Biederitz für zahlreiche Absagen. So fiel gestern eine Veranstaltung im Kindergarten Sonnenschein aus. Ebenso wegen des Wetters wurde die Einwohnerversammlung abgesagt.

Polizeibericht

Polizei verhängt Verwarngelder

Gerwisch (thö) • Bei dichtem Nebel führte die Polizei am Dienstagvormittag eine allgemeine Verkehrskontrolle in Gerwisch durch. Vier Autofahrer mussten jeweils 20 Euro Verwarngeld bezahlen, weil sie ohne Licht im Nebel unterwegs waren, teilte das Polizeirevier mit. Ein Autofahrer hatte das vorgeschriebene Warndreieck nicht mit und musste 15 Euro berappen. Jeweils zehn Euro wurden für vergessene Führerscheine fällig.

Möser muss 300 000 Euro mehr zahlen

Kreisumlage auf Rekordniveau für kleine Gemeinde / Weitere Steigerung 2014 erwartet

Noch in diesem Jahr muss Möser einen kräftigen Nachschlag Kreisumlage zahlen. Dank guter Einnahmen verlangt der Kreis rund 300000 Euro mehr.

Von Thomas Höfs
Möser • Über 300 Euro über-

weist die Gemeinde Möser in diesem Jahr pro Einwohner an den Landkreis. Noch vor dem Jahreswechsel soll der Gemeinderat auf der letzten Sitzung in der kommenden Woche die Überweisung an den Landkreis erhöhen. Rund 300000 Euro bekommt die Kreisverwaltung mehr. Insgesamt hat die rund 8000 Einwohner

zählende Gemeinde dann fast 2,3 Millionen Euro nach Burg überwiesen. „Und im kommenden Jahr“, sagt Bürgermeister Bernd Köppen (FDP), „müssen wir noch mehr zahlen.“ Dann steige die Umlage auf sagenhafte 2,58 Millionen Euro. So zumindest die Prognose. Mit 49 Prozent verlangt der Landkreis knapp die Hälfte der Einnah-

men der Kommunen. Ärgerlich sind die hohen Umlagen an den Landkreis vor allem im Hinblick auf die kommunalen Finanzen, meint Bernd Köppen. Die Gemeinde befindet sich in der Haushaltskonsolidierung. Gemeinsam suchen Verwaltung und Gemeinderat nach Sparmöglichkeiten, um mit den wenigen Mitteln aus-

zukommen, schildert er. Eine geringere Kreisumlage würde den Kommunen in Zukunft sicherlich helfen, die eigenen Finanzprobleme besser in den Griff zu bekommen, ist er überzeugt. Dauerhaft könne es sich die Gemeinde kaum leisten, so viel Geld an den Landkreis zu überweisen, schildert der Gemeindechef.

Burg

Redaktion:
Tel.: (0 39 21) 45 64-30, Fax: -39
Zerbster Straße 39, 39288 Burg,
redaktion.burg@volksstimme.de

Meldung

Wie weiter mit DRK-Jugendzentrum?

Genthin/Burg (mla) • Für Montag haben die Stadt Genthin und der DRK-Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land eine gemeinsame Pressekonferenz zur weiteren Nutzung des Kinder- und Jugendfreizeitentrums Genthin, Große Schulstraße, angekündigt. Bürgermeister Thomas Barz hatte auf der Stadtratssitzung in der vergangenen Woche mitgeteilt, dass das DRK die Jugendfreizeiteinrichtung zum Jahresende schließt. Das kam für den Stadtrat völlig überraschend. Laut Pressemitteilung der Stadt Genthin „wird momentan die Fortführung der Einrichtung in verschiedenen Richtungen“ geprüft.

Rockmusik im Burg-Theater: Eardrum Abuse

Band präsentiert ihr neues Programm im Kinosaal

Burg (re) • Laute Rockmusik war kürzlich in der Burger Innenstadt zu hören. Grund dafür war das Konzert der Band Eardrum Abuse im Burg-Theater. Im ausverkauften Kinosaal sorgten die Musiker für einen ausgelassenen und unterhaltsamen Abend.

Zu Beginn der Veranstaltung heizte der lokale Solokünstler Norman Mücke mit Gesang und Gitarre die Stimmung an und brachte die Gäste in Schwung.

Dann betreten die vier jungen Musiker von Eardrum Abuse die Bühne. Getragen vom applaudierenden Publikum, das bei zahlreichen Liedern mit einstimmte, präsentierte die Band ihr neues Programm.

Eine breit gefächerte Mischung aus selbstgeschriebenen Songs, Klassikern, wie ‚Hotel California‘ und ‚Sweet Home Alabama‘, sowie modernere Rock- und Alternativmusik von Bands wie Kraftklub, Red Hot Chili Peppers und Madsen traf den Geschmack der Zuschauer. Sänger Franz verlieh den Neu-



Getragen vom applaudierenden Publikum präsentierte die Band Eardrum Abuse ihr neues Programm. Foto: Privat

interpretationen einen besonderen Touch und verstand es auch zwischen den Songs, das Publikum mit seiner lockeren und sympathischen Art zu unterhalten und mitzureißen.

Zu dem abwechslungsreichen Abend trugen auch die zahlreichen Variationen der drei Instrumentalisten bei. Das jüngste Bandmitglied, Simon, der hauptsächlich an

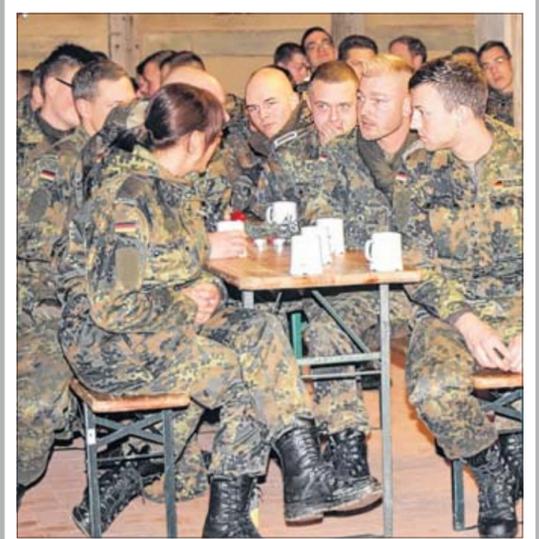
der Bassgitarre für das tonale Grundgerüst sorgt, setzte mit seinem gekonnten Spiel an der Geige und am Cello musikalische Akzente.

Auch Muxle, der von Franz ernannte ‚Krachmacher‘, gab an diesem Abend nicht nur energiegelade Schlagzeugbeats zum Besten, sondern unterstützte Franz auch gesanglich und stellte seine Fertigkeiten

auf der Gitarre unter Beweis. Johannes, der ältere Bruder von Simon, wechselte je nach Song zwischen Klavier, Akustikgitarre und E-Gitarre und sorgte dadurch für die noch fehlende klangliche Fülle und rockige Solos. Der Spaß am Musizieren war den vier Bandmitgliedern an diesem Abend deutlich anzumerken. Und diese Stimmung schien sich förmlich auf die Zuschauer zu übertragen.

Der Saal des Burger Kinos bot eine beeindruckende klangliche Atmosphäre und trug mit seinem einmaligen Flair maßgeblich zur tollen Stimmung an diesem Abend bei. Außerdem hatten die zahlreichen Gäste die Möglichkeit, das kürzlich umgebaute Foyer zu begutachten.

Die Standing Ovations während des letzten Songs waren ein perfekter Abschluss für einen sehr gelungenen Abend, an den sich bestimmt noch einige länger erinnern werden. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja im nächsten Jahr ein Wiederholungskonzert.



Soldaten als erste Gäste

Mit ihrer Weihnachtsfeier hat die Patenkompanie der Ortschaft Reesen, das 4./Logistikbataillon 171 der Clausewitz-Kaserne Burg, die sanierte Pfarrhof-Scheune in Reesen eingeweiht. Rund 110 Soldaten fanden ausreichend Platz. In der weihnachtlich geschmückten Scheune mit Weihnachtsbaum trugen Mädchen und Jungen der Patenschule aus Burg-Süd ein kleines Programm vor. Der „Testlauf“ für die erste „Scheunen-Weihnacht“ des Reesener Heimatvereins ist gelungen. Foto: Bettina Schütze

Danksagung

Ein Danke an alle, die unserem lieben Entschlafenen

Hans Mennicke



auf dem letzten Weg begleitet haben. Allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten danke für jedes Wort und Schrift, jeden Händedruck, jede Umarmung, Geldspenden und Blumenschmuck. Einen besonderen Dank möchten wir der Rednerin Frau Lengsfeld und dem Bestattungshaus Ewert aussprechen.

In stiller Trauer
Helga Mennicke
Regina und Olaf Blochwitz
Karl-Heinz Mennicke
und Enkel

Genthin, im Dezember 2013

Leserbrief

Weihnachten im Schuhkarton: Auch die Schüler der Burger Diesterweg-Sekundarschule sind wieder dabei

Auch in diesem Jahr nahm die Burger Diesterweg-Sekundarschule an der weltweit größten Geschenkkaktion für Kinder in Not „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. 24 Päckchen wurden gepackt. Unter dem Motto „Mit kleinen Dingen großes bewirken“ nutzten unsere Klassen viele Aktivitäten. Liebevoll wurden Basare durchgeführt, Weihnachtsgrüße und Schuhkartons gestaltet sowie die Einkäufe für den speziellen Altersklassen laut Packanleitung im Aktionsflyer

vorgenommen. Termingerecht überbrachte unsere Schule dem Pionierhaus Burg die insgesamt 24 gefüllten und bunt beklebten Schuhkartons zum weiteren Transport. Christine Weingärtner nahm die Päckchen in Empfang. Fast 500 000 Mädchen und Jungen können sich über einen bunten Schuhkarton zu Weihnachten freuen. Die Päckchen werden vorwiegend in Osteuropa verteilt. Schüler der Diesterweg-Sekundarschule, Burg



Weihnachten im Schuhkarton: Auch Schüler der Burger Diesterweg-Schule haben Päckchen gepackt. Foto: Privat

Meldung

14 Autofahrer zu schnell unterwegs

Burg (re) • Am Dienstag kontrollierten Polizeibeamte in der Zeit von 11 bis 13 Uhr mit einem Lasermessgerät die Geschwindigkeit von Kraftfahrzeugen auf der B 246 a in Höhe des Agrarhofes. Dabei wurden mehr als 100 Fahrzeuge überprüft. 14 Fahrzeugführer hielten sich nicht an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. Ein Audi-Fahrer wurde mit einer Geschwindigkeit von 86 km/h festgestellt. Dieser Fahrzeugführer muss sich nun neben dem Bußgeld und den Punkten auch auf ein Fahrverbot einstellen.